

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 62.14 VOM 14. MÄRZ 2014

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH SPORT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 14. MÄRZ 2014

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn vom 14. März 2014

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 723), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module	4
§ 39	Praxissemester	5
§ 40	Profilbildung	5
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Masterprüfung	5
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung	6
§ 43	Masterarbeit	6
§ 44	Bildung der Fachnote	6
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung	7
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

Teil I

Allgemeines

§ 34

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35

Studienbeginn

Studienbeginn ist in der Regel das Wintersemester.

§ 36

Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Sport umfasst 27 Leistungspunkte (LP), davon 15 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester.

§ 37

Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Sie können auf Fachwissen in den Bereichen Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und Sportsoziologie zugreifen und erkennen deren wechselseitige Vernetzungen und können sie in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen in schulischen Kontexten anwenden, insbesondere auch zur Diagnose von Bewegungshandlungen und Entwicklungsförderung durch Bewegung.
 - Sie verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen zur Anleitung und Reflexion von Bewegungs- und Sportlernsituationen.
 - Sie verfügen über die Fähigkeit, ein selbstbewusstes und sozial orientiertes Handeln in Bewegung, Spiel und Sport zu fördern, insbesondere über Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Situationsreflexion und Teamarbeit sowie zur Kommunikation und Verständigung.
 - Sie haben fundiertes Methodenwissen bezüglich qualitativer und quantitativer Studien und können dieses im Sinne der Lehr-Lern-Forschung schulbezogen einsetzen (forschendes Lernen).
 - Sie können bewegungs- und sportbezogene Forschungsfragen und -designs formulieren und bearbeiten.
 - Sie verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen in Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und Sportsoziologie.
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Sie können unterrichtliche Erziehungs- und Lernprozesse planen, analysieren, reflektieren und beeinflussen.
- Sie können die spezifischen Bedingungen der gymnasialen Oberstufe einschätzen und Unterricht vor diesem Hintergrund planen, durchführen und auswerten.
- Sie verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport sowie in bewegungsorientierter Schulgestaltung
- Sie kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Sportunterricht.
- Sie besitzen ein handlungsorientiertes methodisches Fachwissen zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen.
- Sie erkennen das zukünftige Berufsfeld in seinem biografischen und gesellschaftlichen Kontext.
- Sie sind teamfähig in schulischen und unterrichtlichen Situationen.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 27 LP, davon 15 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst vier Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

GG M1 Didaktik des Schulsports			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Work-load (h)
1. und 3. Sem.	a) Sportunterricht in Gymnasium/Gesamtschule (Vorbereitung des Praxissemesters) b) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik (Nachbereitung des Praxissemesters)	P WP	90 90
GG M2 Didaktisches Studienprojekt			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Work-load (h)
1. Sem.	a) Schulsportforschung <i>oder</i> b) Gesundheitsförderung <i>oder</i> c) Inklusion <i>oder</i> d) Heterogenität	WP	270 270

GG M3 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport I			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Workload (h)
3.-4. Sem.	a) Bewegungs-/Trainingswissenschaft (entweder „Ausdauer- und Krafttraining im Kindes- und Jugendalter“ oder „Motorisches Lernen und Koordinationstraining im Kindes- und Jugendalter“)	WP	90
	b) Sportmedizin (entweder „Entwicklungsneurologie“ oder „Gesund – krank: Allgemeine Krankheitslehre und präventiver Sport“)	WP	90
GG M4 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport II			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Workload (h)
3.-4. Sem.	a) Sportpsychologie (entweder „Pädagogische Psychologie“ oder „Motivation im Schulsport“)	WP	90
	b) Sportsoziologie (entweder „Sportentwicklung in Schule und Verein“ oder „Determinanten von Sportengagement“)	WP	90

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen der Modulabschlussprüfungen.

§ 39 Praxissemester

Das Masterstudium im Unterrichtsfach Sport umfasst gem. § 7 Abs. 3 und § 11 Allgemeine Bestimmungen ein Praxissemester an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule. Das Nähere wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Sport beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standort-spezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

Teil II Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41 Zulassung zur Masterprüfung

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Sport sind den Modulbeschreibungen im

Anhang zu entnehmen.

§ 42

Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) Im Unterrichtsfach Sport werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht, durch das Leistungspunktesystem gewichtet und bewertet:
 - Modulabschlussprüfung zu GG M1 „Didaktik des Schulsports“
 - Modulabschlussprüfung zu GG M2 „Didaktisches Studienprojekt“
 - Modulabschlussprüfung zu GG M3 „Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport I“
 - Modulabschlussprüfung zu GG M4 „Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport II“
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß §§ 18 und 19 Allgemeine Bestimmungen in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten, Portfolio, Projektarbeiten und -berichten sowie Werkstücken erbracht.
- (3) Darüber hinaus ist der Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß den Modulbeschreibungen im Anhang zu erbringen.
- (4) Sofern in der Modulbeschreibung Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten zu Semesterbeginn bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme.

§ 43

Masterarbeit

Wird die Masterarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Sport verfasst, so hat sie einen Umfang, der 18 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld Schule relevantes Thema bzw. Problem aus dem Fach Sport mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 60-80 Seiten nicht überschreiten.

§ 44

Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Fach Sportgebildet. Alle Modulnoten des Faches gehen gewichtet nach Leistungspunkten in die Gesamtnote des Faches ein. Ausgenommen ist die Note für die Masterarbeit, auch wenn sie im Fach geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen entsprechend.

Teil III

Schlussbestimmungen

§ 45

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport treten am 01. Oktober 2014 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 12. September 2011 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 08. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. September 2011.

Paderborn, den 14. März 2014

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Nikolaus Risch

Anhang

Studienverlaufsplan Master Ed. GyGe Sport

						Anteile Praxissemester	LP 27 (15 FD)	
1. Sem.	Winter- semester	GG M1 Didaktik des Schulsports <i>- Sportunterricht in Gymnasium/Gesamtschule</i>		GG M2 Didaktisches Studienprojekt <i>- WPF z.B.: Schulsportforschung Gesundheitsförderung Inklusion Heterogenität</i>			12	
2. Sem.	Sommer- semester <i>(Praxissemester)</i>					Begleitseminar Praxissemester		
3. Sem.	Winter- semester			<i>- WPF aktuelle Themen der Schulsportdidaktik (Nachbereitung des Praxissemesters) z.B. Selbstständiges Arbeiten z.B. Zwischen Unterricht und Animation z.B. Schulsport in Deutschland</i>	GG M3 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport I <i>WPF Bewegungs- /Trainingswissenschaft</i>	GG M4 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport II <i>WPF Sportpsychologie</i>		9
4. Sem.	Sommer- semester				<i>WPF Sportmedizin</i>	<i>WPF Sportsoziologie</i>		6

Modulbeschreibungen

Master of Education (M. Ed.) “Sport”

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Inhalt:

<i>Modul</i>	<i>Bezeichnung</i>
GG M1	Didaktik des Schulsports
GG M2	Didaktisches Studienprojekt
GG M3	Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport I
GG M4	Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport II

Didaktik des Schulsports					
GG M1	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 1. - 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sportunterricht in Gymnasium/ Gesamtschule (P) (Vorbereitung des Praxissemesters) b) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik (Nachbereitung des Praxissemesters) (WP)			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Absolventen des Moduls verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt. Die Studierenden verfügen zudem über fundierte Methodenkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Lehr- und Lernsituationen. Sie können unterrichtliche Erziehungs- und Lernprozesse planen, analysieren, reflektieren und beeinflussen. Sie verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport sowie in bewegungsorientierter Schulgestaltung und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, ein selbstbewusstes und sozial orientiertes Handeln in Bewegung, Spiel und Sport zu fördern, insbesondere über Selbständigkeit, Eigeninitiative, Situationsreflexion und Teamarbeit sowie zur Kommunikation und Verständigung. Sie sind in der Lage, Bewegung und Sport flexibel in den Schulalltag zu integrieren, Konzepte gegebenenfalls zu verändern und Alternativen zu entwickeln. Die Studierenden können auf der Grundlage der Erfahrungen im Praxissemester die Bedeutung aktueller Themen der Schulsportdidaktik einschätzen und sie im Hinblick auf die unterrichtliche Umsetzung konzipieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Das Modul zielt auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen der Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz. Die Studierenden verfügen über die für den Unterricht notwendigen kommunikativen Kompetenzen und sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktische Konzepte und Methoden des Vermitteln ▪ Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht ▪ Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe ▪ Aktuelle sportdidaktische Themen (z.B. Legitimation von Schulsport, Lehrplanentwicklung) ▪ Besondere Lehr- und Lernsituationen (z.B. Projekte, Feldarbeit, Hospitationen) ▪ Selbstständiges Arbeiten im Sportunterricht ▪ Alternative sportdidaktische Konzepte und Schulformen ▪ Erfahrungs- und bildungsorientierter Sportunterricht ▪ Standards und Anforderungen im Sportunterricht als Abiturfach 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel etc.				
5	Gruppengröße a) und b) Seminar 30 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nein				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme als Referat oder Vortrag in der Veranstaltung „Sportunterricht in Gymnasium/Gesamtschule“ sowie aktive und qualifizierte Teilnahme als Präsentation, Poster oder Werkstück im Seminar zu b) Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten oder als Portfolio				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportpädagogik“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Didaktisches Studienprojekt					
GG M2	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projektseminar (WP)			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen des forschenden Lernens. Sie wissen, wie ein angemessenes Studiendesign konzipiert wird und welche Aspekte bei der Feldarbeit zu berücksichtigen sind. Sie können mit Blick auf die schulische und unterrichtliche Praxis Forschungsfragen formulieren sowie die entsprechenden Studien konzipieren, durchführen und auswerten. Dabei gewinnen Sie eine didaktisch geschärfte Perspektive auf den Schulsport, die zugleich als Orientierungs- und Handlungswissen im Schulalltag Bedeutung gewinnt. Im Kontext der Projektarbeit lernen die Studierenden qualitative bzw. quantitative Verfahren der Forschung kennen und können diese auf ihr spezifische Fragestellung hin bewerten und anwenden. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden- und Sozialkompetenz. Durch den Zugang des forschenden Lernens können die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen anwenden.				
3	Inhalte Das pädagogisch-didaktische Studienprojekt orientiert sich an aktuellen Forschungsfragen zum Schulsport und berücksichtigt die individuellen Interessen der Studierenden. Exemplarisch können die Studienprojekte in folgenden inhaltlichen Bereichen angesiedelt sein. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsportforschung bezogen auf unterrichtliche Prozesse ▪ Schulsportforschung bezogen auf pädagogische Fragen ▪ Gesundheitsförderung im und durch Schulsport ▪ Inklusion als Thema des Schulsports ▪ Heterogenität als Problem oder Chance im Schulsport 				
4	Lehrformen Plenum, Arbeitsgruppen, Problem- und projektorientierte Arbeit				
5	Gruppengröße max. 30 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. Ed. Berufskolleg; teilweise M. Ed. Grundschule, M. Ed. HRGe;				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme als Referat, Thesenpapier, Poster oder Vortrag in der Plenumsveranstaltung zum Projektseminar Modulabschlussprüfung als Projektbericht, schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten), Abschlusspräsentation oder als Vorstellung von Forschungsergebnissen				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportpädagogik“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport I					
GG M3	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 3. - 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS und SS	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bewegungs- und Trainingswissenschaft (P) a1) Ausdauer- und Krafttraining im Kindes- und Jugendalter (WP) oder a2) Motorisches Lernen und Koordinationstraining im Kindes- und Jugendalter (WP) b) Sportmedizin (P) b1) Entwicklungsneurologie (WP) oder b2) Gesund – krank: Allgemeine Krankheitslehre und präventiver Sport (WP)			Kontaktzeit 2SWS / 30 h2SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: a) Die Absolventen des Moduls kennen verschiedene Ansätze der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft zum Ausdauer- und Krafttraining (a1) oder zum motorischen Lernen und Koordinationstraining (a2) mit Kindern und Jugendlichen und können sie in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen sowie das Trainieren in schulischen Kontexten anwenden. b) b1) Aus den Determinationsphasen der vorgeburtlichen Entwicklung und der Vulnerabilität während der gesamten frühen Gehirnentwicklung leitet sich ein Verständnis für angeborene Störungen und häufige Behinderungsformen ab. Die Absolventen können in Grundzügen spastische Zerebralparese und minimale zerebrale Dysfunktion einordnen. Aus der Erkenntnis der motorischen Entwicklung von Bewegungsautomatismen zu Willkür-Motorik entwickeln sie ein Verständnis für neurologische Vorgänge in der motorischen Entwicklung. b2) Gesundheit kann von den Absolventen aus pathophysiologischer Sicht und aus salutogenetischer Sicht verstanden werden. Sie sind in der Lage, die präventive Bedeutung von Sport und körperlichem Training hier einzuordnen. Aus dem Verständnis von Wachstum – Entwicklung – Altern und allgemeiner Krankheitsentstehung heraus können sie spezifische Sportformen herleiten Spezifische Schlüsselkompetenzen: a) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen kritisch zu hinterfragen. b) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum differenzierten Anwenden ihres Wissens über Trainingsformen vor vertieftem wissenschaftlichem Hintergrund.				
3	Inhalte a) Motorische Entwicklung, sensible Phasen, Besonderheiten des Ausdauer- und Krafttrainings (a1) oder des motorischen Lernens und Koordinationstrainings (a2) mit Kindern und Jugendlichen. b) b1) Vorgeburtliche und frühkindliche Entwicklung, Entwicklungstheorien, Organische Entwicklung vor dem Hintergrund motorischer Fähigkeiten und Trainierbarkeit, Gestaltwandel und Pubertät, Kinderkrankheiten und häufige chronischen Erkrankungen des Kindesalters. b2) Gesundheit aus pathophysiologischer und salutogenetischer Sicht, Biologie des Wachstums und der Entartung, Regeneration und Degeneration, Altern, Abwehrfunktionen und Entzündungen, Mechanismen der Arteriosklerose und deren Folgekrankheiten.				
4	Lehrformen a) Seminare; b) Vorlesungen				
5	Gruppengröße a) 30 TN; b) 300 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. Ed. Berufskolleg				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme als Präsentation, Poster oder Werkstück in dem jeweils gewählten Seminaren aus a) und b) Modulabschlussprüfung als Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) zeitlich zusammenhängend mit dem Abschluss der Veranstaltung in a) Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder b) Sportmedizin				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme in den Seminaren zu a)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Bewegungs- und Trainingswissenschaft“
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul

Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport II					
GG M4	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 3. - 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS und SS	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sportpsychologie (P) a1) Pädagogische Psychologie (WP) oder a2) Motivation im Schulsport (WP) b) Sportsoziologie (P) b1) Sportentwicklung in Schule und Verein (WP) oder b2) Determinanten von Sportengagement (WP)			Kontaktzeit 2SWS / 30 h 2SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: a) Die Absolventen erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Psychologie und lernen vielfältige Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungssituationen im sportlichen Kontext kennen. Im Vordergrund steht das Verhalten und Erleben von Lernenden ebenso wie von Lehrenden. Die Studierenden sind in der Lage, Lernprozesse zu beschreiben, Problemlösungsverhalten zu analysieren und Lernmotivation bei Schülern adäquat zu fördern sowie schulische Situationen kompetent zu diagnostizieren und zu bewerten. Ferner erwerben die Absolventen fundierte Kenntnisse zu den komplexen Motivlagen im Schulsport und können entsprechende Konsequenzen für die Unterrichtspraxis ziehen. b) Die Absolventen erwerben grundlegende Kenntnisse zur Sportentwicklung und den Determinanten sportlichen Engagements im Allgemeinen und können im Speziellen die entsprechenden Auswirkungen auf den Schulsport in Deutschland gezielt beschreiben. Schwerpunkte liegen auf aktuellen empirischen Studien zur strukturellen Veränderung im Bereich der Schule und zu sozialen Trends, die sich u.a. im Schulsport wiederfinden lassen (z.B. Sportengagement, Trendsport). Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, ihr Wissen auf unterschiedlichen Gebieten einzusetzen. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, zur Reflexion eigener Erfahrungen.				
3	Inhalte a1) Lehrer- und Schülerrolle aus psychologischer Perspektive. a2) Theoretische und praktische Aspekte der Motivationspsychologie, Motivation im Schulsport. b1) Verbundsysteme Schule & Verein, Ganztagschule und organisierter Sport, Lehrer- und Schülerrolle aus soziologischer Perspektive. b2) Theoretische, empirische und praktische Aspekte zu sozialen Ungleichheiten im Sport.				
4	Lehrformen a) Seminare; b) Seminare				
5	Gruppengröße a) 30 TN; b) 30 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. Ed. Berufskolleg				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme als Präsentation, Poster oder Werkstück in dem gewählten Seminar aus a) und b) Modulabschlussprüfung als Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) zeitlich zusammenhängend mit dem Abschluss der Veranstaltung in a) Sportpsychologie oder b) Sportsoziologie				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportpsychologie“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				